



Evangelische Allianz

Basel

Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2013	2
Jahresrechnung 2013: Bilanz	7
Jahresrechnung 2013: Betriebsrechnung	8
Budget 2014	9
Bericht der Kontrollstelle	10
Protokoll der GV 2013	11
Traktandenliste GV 2014	12
Organe	13

Jahresbericht 2013

Sehr geehrte Mitglieder der evangelischen Allianz Basel

Das Jahr 2013 wurde überschattet vom überraschenden Tod von Pfr. Roger Rohner, dem ehemaligen Präsidenten der ea-bs und Hauptpfarrer der Gellertkirche. Dieses unerwartete Ereignis hat tiefe Betroffenheit und Trauer auch in den Reihen der ea-bs ausgelöst. Da ich aufgrund dieser entstandenen Lücke eine 35% Stellvertretung in der Gellertkirche übernommen habe, bin ich Dick Leuvenink von Herzen dankbar, dass er mich als Vizepräsident der ea-bs entlastet und viel Arbeit und Verantwortung für die ea-bs übernommen hat.

Stadtgottesdienst im Stadtcasino Die mannigfachen, positiven Reaktionen auf diesen Grossanlass liessen dem Vorstand fast keine Wahl, als für das folgende Jahr eine Fortsetzung zu planen und durchzuführen. Dass ein solcher Mega-Anlass nicht per Knopfdruck geht, sondern für die Mitarbeitenden ein echt steiler Jahreseinstieg ist, zeigt Ihnen der Blick hinter die Kulissen von Matthias Pfaehler, der die organisatorischen Fäden mustergültig gespannt hat:

Es ist 12. Januar 2014, 01.00 Uhr nachts, als wir am Sonntag mit dem Aufbau der Technik für den Stadtgottesdienst beginnen können. Die Veranstaltung vom Vorabend brauchte viel länger als vorgesehen für ihre Aufräumarbeiten.

Unser Gellert-Team von Ton-, Licht-, und Beamer-Technikern vom 7.07 Gottesdienst ist schon seit einer Stunde am „scharren“. Zum Glück konnten wir am Nachmittag bereits die Übertragung in den grossen Festsaal einrichten und auch für den Kindergottesdienst im Hans-Hubersaal ist schon einiges aufgestellt. Als die Bühne endlich frei ist, geht alles ganz flink: Instrumente werden aufgebaut, Mikrofonstative aufgestellt und alles nach Plan verkabelt - danke Christoph Hohler für dir gute Vorarbeit! Um 3.00 Uhr ist vorerst „Feierabend“; wir treffen uns um 7.00 Uhr für den Rest der Vorbereitungen. Um 8.00 Uhr kommt die Band und dann wird geprobt und eingestellt.

Um 10.00 beginnen die Besucher herein zu strömen und bis 10.30 ist der Musiksaal mit 1500 Plätzen voll besetzt und auch im grossen Festsaal mit der Direktübertragung befinden sich 400 Personen. Die drei Bläser unserer Band mit Musikern aus fünf Gemeinden eröffnet mit einem Fanfarenstoss und die Band leitet die versammelten Gemeinden in ein erstes Bekenntnislied: Jesus Christus ist aller Herr! Wir erleben einen eindrücklichen Gottesdienst - Musik, Ein-Frau-Theater, Botschaft mit drei Zeugnissen, die dazu ermutigt, die eigenen gemütlichen Zelte zu verlassen und Schritte in verheissenes Land zu wagen, auch wenn es dort Widerstände und Herausforderungen gibt.

Im Hans-Hubersaal erleben die 140 Kindergarten- und Schulkinder einen packenden, Gottesdienst und in der Künstlergarderobe werden die Kleinkinder durch Kinder-

Clowns erfreut. Was für ein kraftvolles Zeichen für die gemeinsame Leidenschaft der Christen in unserer Stadt!

Gebetswoche im hop Basel: Das Gebetshaus war vom Montagmorgen 5 Uhr bis Samstagabend um 21 Uhr durchgehend offen und alle zwei Stunden leitete ein anderes Anbetungsteam aus unterschiedlichen Gemeinden die Anbetung und das Gebet mit Tagesthemenbezug. Während den Hauptgebetszeiten morgens von 5 bis 7 Uhr und abends von 19 bis 21 Uhr waren jeweils 80 bis 100 Christen und Christinnen zusammen, um Gott anzubeten und für die Nöte unserer Gesellschaft einzutreten. An den anderen Tages- und Nachtzeiten kamen und gingen Leute und tauchten in die Gegenwart Gottes ein. Herzlichen Dank an Bernhard und Claudia Mössner, dem hopbasel-Team, allen Anbetungsleitenden mit ihren verschiedenen Schattierungen und Stilen, und allen Helfern, die in der Cafeteria für das leibliche Wohl gesorgt haben. Zämme stehen wir für Basel vor Gott. Abgeschlossen wurde die Gebetswoche 2014 mit der youthpraise@night in der Gellertkirche.

Nacht des Glaubens: „70 mal Halleluja“ und „Hagen und Kunst“ titelten IdeaSpektrum und Telebasel. Die Tagesschau betonte in der Hauptausgabe, dass die Landeskirchen und Freikirchen zusammenarbeiteten. Bei Radio SRF1 wurde von „Nina Hagen schwärmt von Basel“ eine Sängerin in den Vordergrund gerückt. Fakt ist, dass rund 15'000 Menschen kamen, um eine der 70 Veranstaltungen der Nacht des Glaubens zu besuchen. Mit Augen, Ohren und Händen konnte erlebt werden, welche Schönheit und Spannung durch Kunst vermittelt werden kann. Für viele Besucher war es eine Nacht, in der Glaube (neu) geweckt wurde. Ich danke Pfr. Beat Rink und Pfr. Bruno Waldvogel und allen unzähligen Mitengagierten für die Lancierung eines der grössten Öffentlichkeitsanlässe auf lokaler Ebene, der durch das „Zämme-Schaffe“ der Kirchen und der evangelischen Allianz Basel und der Arbeitsgemeinschaft ARTS+ möglich wurde.

Nicht ganz so gross, aber ebenso erfreulich war **das Adonia-Konzert am 6. April**. Hunderte von Kindern begeisterten durch ihr „Zämme-Singe“ das grosse Publikum. Am 19. April findet wiederum ein Adonia Openair-Konzert auf dem Barfüsserplatz statt.

Der Vorstand hat einen Thinktank zum Thema „Zeitgemässe Formen der Evangelisation“ ins Leben gerufen. Wir beten und brainstormen und ringen um Ideen und Lösungen.

Love in action: Manuel Schmid und Roman Albertini stellten im Vorstand das Projekt „love in action“ vor. Etwa 100 Leute vom ICF Zürich haben sich an einem Juni-samstag 2013 in verschiedenen Projekten engagiert. Der Anlass ist auf enormen Anklang in der Stadt gestossen und hat umgekehrt in der Kirche enorme Kräfte mobilisiert. Darum entschloss man sich, die Aktion „love in action“ im 2014 zu wiederholen und in anderen Städten auf Allianz-Basis zu multiplizieren. Der Vorstand lanciert die Aktion und möchte, dass die bestehenden Diakoniewerke mit vielen schon bestehenden, nachhaltigen Diensten einbezogen werden. „Love in action“ will Menschen

mit Liebe in Berührung bringen und ihnen dienen. Ich danke Roman Albertini und Reini Dannecker und ihrem Team für die Vorbereitung von „love in action“ in Basel. 23. – 28. Juni 2014. (bitte vormerken!)

Praise Camp in Basel: Das Praise Camp ist seit Jahren für viele junge Erwachsene ein Begriff. Ende 2014 wird das Praise Camp erstmals in Basel stattfinden. Als Allianzvorstand freuen wir uns über diese grosse Chance für unsere Region und danken Herr Reusser und seinem Team für alle Anstrengungen.

Als Gemeindeglieder der vielfältigen Allianzgemeinden in unserer Region tragen Sie die evangelische Allianz mit. Ich danke Ihnen herzlich, denn „**zämme für Basel**“ legt Zeugnis dafür ab, dass „zämme“ möglich ist – zur Ehre von Jesus Christus.

Im Namen des Vorstandes grüsse ich Sie herzlich



Edi Pestalozzi

Basel, im März 2014

Forum Migration

Rund 22% der 7.6 Mio Menschen in der Schweiz sind Ausländer. Viele wurden und werden geholt, andere sind selbst gekommen - auf der Suche nach einer Zukunft. Sie sind fremd hier.

Sie fühlen sich hier fremd und je länger sie hier blieben, desto fremder wird ihnen ihr Heimatland.

Fremd hier und zunehmend fremd im Heimatland ist für viele Migranten keine einfache Situation. Der Ort, ein Hauch von Heimat doch noch regelmässig zu spüren, ist unter anderem die Kirche oder Gemeinde, wo man sich unter seinesgleichen trifft. Laut "Inforel" gibt es in Basel 70 Migrationskirchen und -gruppierungen, und es werden in 35 Sprachen Gottesdienste gefeiert. Berührungspunkte zwischen den einheimischen Kirchen und Gemeinden mit diesen Migrantenkirchen oder auch zwischen den Migrantenkirchen untereinander sind eher die Ausnahme, so zum Beispiel die wertvolle Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden durch das Pfarramt für weltweite Kirche, das sich als Ziel gesetzt hat, ein "Fenster für die weltweite Christenheit" zu öffnen.

Im Rahmen der Evangelische Allianz möchten wir uns in den nächsten Jahren vermehrt mit der Geschichte der Migration beschäftigen und die Integrationsarbeit in Basel und Umgebung mittragen. Wir wollen mehr bewusste Begegnungen zwischen ansässigen Kirchen und Gemeinden und den Migrantenkirchen fördern. Ein Blick über ihren Tellerrand hinaus zu den Migrantenkirchen würde die Gemeinden positiv prägen, wenn sie sich dabei fragen würden, wie sie den Migrantinnen und Migranten dienen könnten, damit sie sich hier heimischer zu fühlen.

Bereits bei der Generalversammlung der Allianz 2013 wurden fremdsprachige Gemeinden miteinbezogen und es wurde gerade durch die kulinarischen Beiträge z.B. der italienischen Gemeinde zu einem "Freudenfest". Künftig sollten solche Begegnungsmomente wiederholt ermöglicht werden: durch gezielte Anfragen, Einladungen und Mitwirken der Verantwortlichen der Migrantenkirchen.

Durch diese Kontakte könnten Schweizer positive Eindrücke von Migranten gewinnen und ermutigt werden, auch im Alltag auf die ausländischen Nachbarn zuzugehen. Mein persönlicher Kontakt mit Migranten beginnt im Alltag, über Kinder lässt sich einfach Kontakt knüpfen. Wenn ich diese Menschen innerlich willkommen heisse, dann strahle ich das aus und die Menschen nehmen es wahr. Möge die Sehnsucht in uns wachsen, näher bei Gott zu leben, und auch näher bei den Menschen zu sein, die uns Gott als Schwestern und Brüder an die Seite gestellt hat - unabhängig von berechtigten oder unberechtigten politischen Entscheidungen. Wir machen unseren Teil!

Camelia Winkler

Forum Diakonie

Basel hat eine reiche, vom Evangelium motivierte sozialdiakonische Tradition. Auch die Evangelische Allianz Basel fördert die Vernetzung der Christen und deren Aktivitäten und Projekte in der Region. Das „Forum Diakonie“ soll als Ort der Begegnung für Verantwortliche und Interessierte aus Einrichtungen der christlichen Sozial- und Gemeinwesenarbeit helfen, einander kennen zu lernen und sich über deren Engagement in der Sozial- und Gemeinwesenarbeit auszutauschen. Daraus entstehen gegenseitige Ermutigung, Anliegen werden gemeinsam mitgetragen. Ein offener Erfahrungsaustausch ermöglicht Synergien und hilft, die eigenen Aufgaben und Tätigkeiten zu verbessern und weiter zu entwickeln.

Seit etwas über einem Jahr treffen sich im Forum Diakonie eine Gruppe von Verantwortlichen und Interessierten. Folgende Frage beschäftigt uns: Welche konkreten Möglichkeiten gibt es, die Nöte im sozial-diakonischen Bereich in unserer Region gemeinsam zu schultern und so die Liebe Jesu in Wort und Tat weiterzutragen? In Arbeitsgruppen sprachen wir über konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit in verschiedenen Tätigkeitsfeldern. 3 Fragen halfen uns, diesen Gesprächsprozess zu entwickeln:

1. Wer macht in dem betreffenden Bereich bereits was (aktueller Stand)?
2. Wo sehen wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit (Synergien)?
3. Wo sehen wir Handlungsbedarf (konkrete Projekte)?

In den Arbeitsgruppen wurden diverse Möglichkeiten der Hilfe und konkrete Ideen zusammengetragen. Eine Idee zieht sich durch alle drei Arbeitsgruppen hindurch: eine Art Vernetzungsstelle der Evangelischen Allianz Basel für sozialdiakonische Angebote wäre sehr wünschenswert.

Wie dies konkret Gestalt gewinnen könnte, darüber wird in einer Arbeitsgruppe nachgedacht werden müssen. Erste Abklärungen laufen bereits. Ziel ist es, im nächsten Jahr an dieser Stelle über die konkrete Umsetzung berichten zu können.

Reinhard Dannecker

Jahresrechnung 2013: Bilanz

Bilanz	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Postkonto EA-BS	30'732.89	33'809.49
Postkonto Regiogebiet	0.00	94.55
aktive Rechnungsabgrenzungen	4'990.20	3'144.45
Umlaufvermögen	35'723.09	37'048.49
Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	35'723.09	37'048.49
Verbindlichkeiten Regiogebiet	0.00	94.55
passive Rechnungsabgrenzungen	10'584.55	14'381.00
kurzfristiges Fremdkapital	10'584.55	14'475.55
langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
erarbeitetes freies Kapital	15'503.30	14'994.73
freie Reserven (ex Contact)	7'069.64	7'069.64
Jahresergebnis EA-BS	2'565.60	508.57
Organisationskapital	25'138.54	22'572.94
Total Passiven	35'723.09	37'048.49

Jahresrechnung 2013: Betriebsrechnung

Betriebsrechnung	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	8'937.35	7'900.00
Werke	4'600.00	3'150.00
Einzelmitglieder	2'835.00	3'360.00
Spenden allgemein	4'853.25	3'788.70
Bibelworte BaZ	1'100.00	300.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	22'325.60	18'498.70
Allianzgebetswoche	19'746.00	21'413.80
übrige Anlässe	0.00	200.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	19'746.00	21'613.80
Total Erträge	42'071.60	40'112.50
SEA Mitgliederbeiträge	-11'055.00	-6'480.00
SEA Projekte	0.00	-5'000.00
Projektunterstützungen SEA	-11'055.00	-11'480.00
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000.00	-1'000.00
Netzwerk Basel	-1'000.00	-2'400.00
Jugendallianz	-1'000.00	-1'000.00
House of Prayer	-2'000.00	-2'000.00
Bibelworte BaZ	-4'000.00	-4'000.00
Aufwand von Dritten	0.00	0.00
Projektunterstützungen Basel	-9'000.00	-10'400.00
Allianzgebetswoche	-8'531.25	-1'455.10
Rückstellung AGW	0.00	-6'500.00
Übrige Anlässe	-1'412.85	-504.28
Öffentlichkeitsarbeit	-595.15	-675.30
eigener Projektaufwand Basel	-10'539.25	-9'134.68
Aufwand Geschäftsstelle	-8'966.25	-8'156.20
Aufwand Vorstand	0.00	-445.00
Administrativer Aufwand	-8'966.25	-8'601.20
Total Aufwand	-39'560.50	-39'615.88
Betriebsergebnis	2'511.10	496.62
Finanzertrag	70.60	32.00
Kontospesen	-16.10	-20.05
Finanzergebnis	54.50	11.95
Jahresergebnis	2'565.60	508.57

Budget 2014

	B 2014	R 2013	B 2013	R 2012
Mitgliederbeiträge Gemeinden	9'000	8'937	11'200	7'900
Werke	4'500	4'600	5'000	3'150
Einzelmitglieder	2'800	2'835	3'400	3'360
Spenden allgemein	5'000	4'853	500	3'789
Bibelworte Baz	1'000	1'100	300	300
Ertrag aus Geldsammelaktionen	22'300	22'326	20'400	18'499
Allianzgebetswoche	18'000	19'746	20'000	21'414
übrige Anlässe	0	0	0	200
Ertrag aus erbrachten Leistungen	18'000	19'746	20'000	21'614
Total Erträge	40'300	42'072	40'400	40'113
SEA Mitgliederbeiträge	-11'000	-11'055	-11'000	-6'480
SEA Projekte	0	0	0	-5'000
Projektunterstützungen SEA	-11'000	-11'055	-11'000	-11'480
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Netzwerk Basel	-1'000	-1'000	-1'000	-2'400
Jugendallianz	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Bibelworte BaZ	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
House of Prayer	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
Adonia Openair	-500	0	-2'000	0
Projektunterstützungen Basel	-9'500	-9'000	-11'000	-10'400
Allianzgebetswoche	-13'200	-8'531	-11'000	-1'455
Rückstellung AGW	3'500	0	6'500	-6'500
Übrige Anlässe	-500	-1'413	-2'500	-504
Öffentlichkeitsarbeit	-1'000	-595	-1'500	-675
eigener Projektaufwand Basel	-11'200	-10'539	-8'500	-9'135
Aufwand Geschäftsstelle	-8'500	-8'966	-8'500	-8'156
Aufwand Vorstand	0	0	-500	-445
Administrativer Aufwand	-8'500	-8'966	-9'000	-8'601
Total Aufwand	-40'200	-39'561	-39'500	-39'616
Betriebsergebnis	100	2'511	900	497
Finanzertrag	0	71	50	32
Kontospesen	0	-16	-50	-20
Finanzergebnis	0	55	0	12
Jahresergebnis	100	2'566	900	509

Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2013

an die Mitgliederversammlung des Vereins
„Evangelische Allianz Sektion Basel“

Revisionsbericht 2013

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz, Sektion Basel“ für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüfte ich auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Organisationskapital von CHF 25'138.54 und einem Jahresergebnis von CHF 2'565.60.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Revisor:

sig.

Lorenz Menn, lic. oec. HSG

Basel, den 25. März 2014

Beilage:

Jahresrechnung 2013 der Evangelischen Allianz Sektion Basel

Protokoll der Generalversammlung vom 06. Juni 2013

1 Begrüssung und Organisatorisches

Der Präsident Pfr. Edi Pestalozzi begrüsst die Teilnehmenden und spricht ein Eingangsgebet für den Abend.

Die eingegangenen Entschuldigungen werden verlesen.

Wahl von zwei Stimmzählern: Peter Cron, Elisabeth Meier

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: 37, nötiges Zweidrittel-Mehr für Beschlüsse 25 Stimmen.

Die Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2012

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Das Protokoll der Generalversammlung 2012 wird einstimmig genehmigt.

3 Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig angenommen.

4 Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung und Revisionsbericht sind im Jahresbericht enthalten. Astrid Ronchi erläutert die Jahresrechnung. Bemerkungen und Rückfragen gibt es keine. Der Revisor Lorenz Menn hat die Jahresrechnung geprüft und empfiehlt sie zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2012 wird mit einer Enthaltung angenommen.

5 Budget 2013

Das Budget wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Astrid Ronchi erläutert die einzelnen Budgetpositionen. Ein Einzelmitglied beantragt, dass die „SEA Projekte“ wie bisher mit 5000 Franken unterstützt werden sollen. Nach verschiedenen Wortmeldungen wird der Antrag zurückgenommen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6 Neuaufnahmen

- Hop Basel „House of Prayer“
- Word of God Church, eine tamilische Gemeinde.

Beide Antragssteller werden mit Applaus aufgenommen. Anschliessend wird über den Vertretern dieses Werkes/Gemeinde ein Segen ausgesprochen.

7 Varia

Edi Pestalozzi erläutert, dass im Jahr 2014 wieder ein Allianzgottesdienst im Stadtcasino geplant sei. Viele Gemeinden haben sich im Vorfeld für einen weiteren Stadtgottesdienst ausgesprochen. Das Thema wird nochmals an einem Leitertreffen aufgenommen.

Für das Protokoll: Astrid Ronchi
Pratteln, 10. Juni 2013

Traktanden Generalversammlung 2014

Generalversammlung von Mittwoch, den 21. Mai 2014, 19.30 Uhr

Gemeinde Evang. Christen, Spittlerhaus, Socinstrasse 13, 4051 Basel,

1 Begrüssung und Organisatorisches

- Wahl von Stimmzählern
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: vertretene Gemeinden und Werke haben je zwei Stimmen, jedes anwesende Einzelmitglied hat eine Stimme
- Zirkulation der Präsenzliste

2 Protokoll der Generalversammlung vom 6. Juni 2013

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Bewilligung

3 Jahresbericht 2013

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Fragenbeantwortung

4 Jahresrechnung 2013

- Im Jahresbericht enthalten: Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Bericht der Kontrollstelle

5 Mitglieder

- Zur Zeit gehören 25 Gemeinden, 20 Werke und 90 Einzelmitglieder zur Evangelischen Allianz Basel

6 Wahlen

- Silvia Nickelson, Leiterin Oikos, Michael Böhme, Kontaktgruppe Israel und Manuel Schmid, Leiter ICF Basel haben den Rücktritt angemeldet.
- Wahl neuer Vorstandsmitglieder (Vorschlag: Claudia Mössner, Leiterin HopBasel, , Markus Muntwiler, Leiter Heilsarmee Gundeli).
- Bestätigungswahl bisheriger Vorstandsmitglieder: (Edi Pestalozzi Präsident, Dick Leuveninck Vizepräsident, Camelia Winkler, Matthias Pfähler, Reini Dannecker).
- Bestätigungswahl Revisionsstelle: Lorenz Menn

7 Budget 2014

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt

* * *

Nach der Pause wird "Love in action" vorgestellt.

Organe der Evangelischen Allianz Basel

Stand per 31.12.2103

Vorstand

Präsident	Pfr. Edi Pestalozzi, Leiter Evang. Stadtmission
Vizepräsident	Dick Leuvenink, Pastor FEG Basel
Mitglieder	Camelia Winkler, lic.theol., Erwachsenenbildnerin
	Matthias Pfähler, pastoraler Mitarbeiter Gellertkirche
	Manuel Schmid, Leiter ICF Basel
	Michael Böhme, Leiter Kontaktgruppe Israel
	Reinhard Dannecker, Pastor GEC Basel
	Silvia Nickelson, Basel; Leiterin Oikos

Kontrollstelle

Revisor	Lorenz Menn, lic.oec. HSG
Stellvertreter	Andreas Meier, lic.theol. et lic.oec.

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Astrid Ronchi
-------------------	---------------

